

Die Hennigs
Missionsdienst in der Provinz Kanchanaburi
Thailand

Infobrief 07 - 09 / 2015

Liebe Verwandte, Freunde und Beter,

seit Mai haben wir nun Regenzeit in Thailand. Die Temperaturen nun sind deutlich niedriger und damit angenehmer als in den Monaten zuvor. Es fielen einige der starken tropischen Regengüsse, aber insgesamt viel zu wenig. Zentral-Thailand hatte so wenig Regen, dass die Reisbauern auf Beschluss der Regierung dieses Jahr ein zweites Mal nicht aussäen dürfen. Dies ist für sie eine Katastrophe, da sie damit nur die Hälfte ihres normalen Jahreseinkommens haben werden.

Wie besteht man in der Christenverfolgung? (Mt. 10, 16 - 26)

Wer Jesus nachfolgt, muss mit Verfolgung rechnen. Jesus sagt zu seinen Jüngern: „Ihr werdet gehasst werden von allen Menschen“, weil sie in euch das schlimmste Böse sehen, angeklagt, verurteilt, gefoltert und hingerichtet. Selbst die engsten Verwandten werden die Jünger Jesu umbringen. Wie können wir bestehen gegen Einsamkeit, Hass, Verleumdung, Qualen und Tod?

- 1) Wir müssen damit rechnen, dass wir von uns aus zu schwach sind zu bestehen.
- 2) Wir müssen Gott in und durch uns wirken lassen.
- 3) Deshalb müssen wir mit Gott, und soweit es an uns liegt, mit allen anderen versöhnt sein und die Schäden, die wir angerichtet haben, so weit wie möglich wieder gut machen.
- 4) Wir müssen uns abwenden von unseren schlechten Wegen und uns entschließen, ganz auf Gottes Wegen zu gehen. Jeder Kompromiss mit dem Feind, jeder Bereich unseres Lebens, den wir Gott nicht ausgeliefert haben, wird im Ernstfall zu einer tödlichen Bedrohung.
- 5) Gott in unserem Leben hat genug für alles, was auf uns zukommt, Er führt uns zu einem überwältigenden Sieg.
- 6) Nichts, was uns angetan wird, kann uns von der Liebe Gottes trennen. (Röm. 8, 35 – 37)
- 7) Alles, was uns geschieht, dient zu unserem Besten (Röm. 8, 28). Alle Leiden jetzt bewirken, dass das Licht Gottes und Seine Wesensart in uns viel stärker ausgeprägt werden. Was wir dadurch gewinnen ist viel wertvoller als alles, was wir verlieren.

Unser kleines weißes Haus

ist nun eingerichtet und bezugsfertig. Wir haben damit zwei Einzelzimmer zusätzlich zum Gästezimmer (Doppelbett) in unserem Haus. Wer uns besuchen möchte, ist herzlich eingeladen, Unterkunft und Verpflegung sind dabei kostenlos.

Kinder und Jugendliche

Gegen Ende Juni kamen Kinder zu uns, denen die Englischlehrerin unserer Grundschule empfohlen hatte, zu Christine zum Englischlernen zu gehen. So hält nun Christine Jeden Samstag von 10-12 Uhr zwei Stunden für Kinder. In diesen Stunden wurde und wird Englisch gelehrt, Rechnen, Kochen und Backen. Die Kinder kommen sehr gerne; in den letzten Wochen waren es 5 – 8. Auch unter der Woche kamen 2 Mädchen häufig zu uns.

Sonntagsgottesdienst

Jeden Sonntag feiern wir Gottesdienst ab 17 Uhr. Es kommen 4 – 10 Kinder und Jugendliche. Reiner hält den Gottesdienst und er oder Christine predigen. Bis auf wenige Ausnahmen verwenden wir Lieder, die Gott uns in Thailand geschenkt hat. Die Teilnehmer des Gottesdienstes sind sehr stark beteiligt: Beim Hören der Predigt, beim Singen, bei den Dankgebeten und bei der Fürbitte. Interessanterweise können wir in diesen Gottesdiensten nicht biblische Geschichten erzählen, sondern eine normale Wortverkündigung halten über die Ich-Bin-Worte Jesu oder sogar über Gal. 3, 13, und die Kinder und Jugendlichen gehen mit.

Unterstützung von Notleidenden.

Wie schon im letzten Infobrief erwähnt, unterstützen wir notleidende Familien, die jetzt in der Regenzeit zu wenig Arbeit haben, mit Lebensmitteln, Körperpflege und Reinigungsmitteln. Inzwischen sind es 8 Familien und eine alleinstehende Frau.

Texte

Die Not der Frauen ohne Einkommen brachte uns auf den Gedanken, eine von ihnen zum Laminieren von Texten anzustellen. Wir selbst verwenden gerne laminierte Blätter im Haushalt. Die Kunststoff-Beschichtung macht ein Blatt stabil und unempfindlich gegen Schmutz und Wasser. In den Häusern der armen Familien hier gibt es oft keinen Platz zur pfleglichen Behandlung von Büchern und anderem Schriftgut. Deshalb sind dort laminierte Blätter sehr hilfreich. Außerdem entdeckten

wir, dass sich bestimmte geistliche Inhalte so schreiben lassen, dass sie auf Kärtchen von 60 mm x 90 mm passen. Dies bedeutet, dass man sich dabei auf das Wesentliche beschränken muss und keine wunderbaren Einleitungen und Illustrationen mehr schreiben kann. Andererseits wollen wir Menschen dienen, die das Lesen zwar in der Schule gelernt haben, bei denen es im Alltag aber praktisch keine Rolle spielt. Für solche Menschen sind Bücher von nur 20 Seiten abschreckend, während ein solch kleines Kärtchen viel eher gelesen wird. Außerdem kann man solch kleine Kärtchen überallhin mitnehmen und in Arbeitspausen lesen. Der Selbstkostenpreis für ein derartiges Kärtchen dürfte unter 2 THB liegen, umgerechnet etwa 5 Euro-Cent. Damit sind solche Kärtchen auch für viele arme Menschen erschwinglich. Solche Kärtchen können von uns mit eigenen Mitteln sehr schnell produziert werden.

Unsere Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter entlasten uns sehr. Khun Fon und Khun O machen alle Arbeiten im Garten und in Haus 3 und, wenn nötig, auch im Haus 2. Ohne dass sie uns mit ihrem Pickup mitnehmen, hätten wir die vielen Fahrten zum Einkauf nach Kanchanaburi und die Fahrt nach Bangkok nicht unternehmen können. Sie haben Haus 3 fertiggestellt und sind zur Zeit dabei, die Gärten bei Haus 3 einzurichten. Dazu gehört auch ein betonierter Weg für Rollstuhlfahrer.

Khun Kanitha kommt zweimal pro Woche am Vormittag und wäscht unsere Wäsche, säubert und ordnet das Erdgeschoss unseres Wohnhauses und spült ab. Wenn sie nicht kann, springt häufig Khun Fon ein. Wir müssen im Haushalt viel weniger tun als vorher, und das entlastet uns sehr. Vor allem entfällt damit inzwischen meistens das Putzen und Ordnen des Saals vor dem Gottesdienst. Inzwischen macht sie auch das Zuschneiden und Laminieren der Kärtchen an 2 Nachmittagen pro Woche.

Thai-Lernen

Reiner konnte sich in den vergangenen Monaten fast täglich eine oder mehrere Stunden zum Lernen der Sprache nehmen. In ein DIN A4-Schreibbuch schreibt er alle Wörter ein und alle Regeln der Grammatik, die er lernen will und wiederholt sie später, bis er sie kann. Bei verschiedenen Anlässen wurde deutlich, dass er in der letzten Zeit größere Fortschritte in der Sprache gemacht hat. Christine lernt anders, aber sie verständigt sich mit unseren Mitarbeitern und mit den Kindern, die zu uns kommen in Thai. An einem Sonntag im August war vorgesehen, dass sie die Predigt im Gottesdienst auf Englisch hält und

Reiner sie übersetzt. Anders als geplant sprach sie fast alles auf Thai.

Stiftung

Reiner ist dabei, Unterlagen einer anderen Stiftung durchzuarbeiten, um zu sehen, was man davon für unseren Stiftungsantrag verwenden kann. Die Thai-Texte zu lesen und zu übersetzen braucht viel Zeit.

Unsere Gesundheit

Christines Zustand hat sich stetig verbessert. Erstmals konnte sie in diesem Jahr zu Fuß unser Grundstück verlassen und zu einem Laden in der Nachbarschaft gehen, und erstmalig einen Großeinkauf durchführen, ohne dabei im Rollstuhl sitzen zu müssen. Zusätzlichen Sauerstoff braucht sie nun viel weniger als früher. Wenn sich Reiner körperlich zu sehr anstrengt, spürt er Brustschmerzen und muss langsam tun. Ansonsten fühlt er sich kaum behindert.

Visa

Für die erwünschten Resident Visa benötigt man nach der gültigen Regelung 3 Jahre hintereinander Aufenthalt mit Ein-Jahresvisa mit der gleichen Begründung. Deshalb bemühen wir uns um Missionarsvisa für das nächste und das übernächste Jahr.

Gründe zu danken:

- Wir danken für den guten Abschluss der Arbeiten an unserem kleinen weißen Haus (Haus 3), insbesondere für eine hervorragende professionelle Elektroinstallation.
- Wir wurden mit allem versorgt, was wir zum Leben brauchten.
- Wir danken für viele gute Einfälle, die uns Gott in vielen Bereichen gegeben hat, u. a. beim Predigen, bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und beim Kochen.
- Wir danken für die gute Unterstützung durch Khun Fon und Khun O im Haushalt, im Garten. am Bau von Haus 3 und bei Besorgungen, und durch Khun Kanitha im Haushalt.
- Wir danken für die Kinder, die zu uns kommen und am Gottesdienst eifrig mitgehen

Worum wir Gott bitten:

- Wir bitten um Hilfe für eine gute Vorbereitung unserer Stiftung.
- Wir bitten, dass die richtigen Gäste zur rechten Zeit in unsere

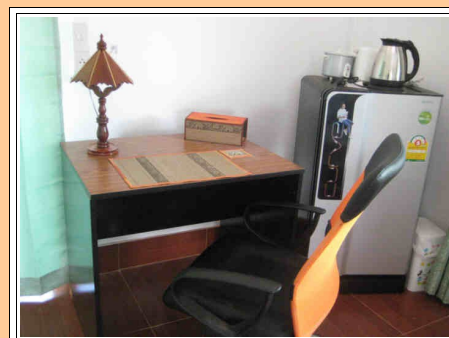
- Häuser kommen und hier von Gott bekommen, was sie brauchen.
- Wir bitten, dass Gott an den Herzen derer wirkt, die bei uns das Wort Gottes hören.
 - Wir bitten, dass Gott den Provinzen Thailands, die in dieser Regenzeit viel zu wenig Regen hatten, noch genügend Regen gibt.

Wir grüßen Euch herzlich aus Lum Sum

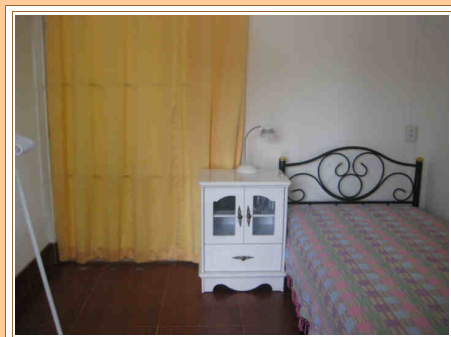
Eure *Christine und Reiner Hennig*

<p><u>Unsere thailändische Adresse:</u> Dr. Reiner Georg Hennig Christine Margarete Hennig 299 Moo 2 Muban Kaosamchan Tambon Lum Sum Amphoe Sai Yok Kanchanaburi 71150 Thailand Tel. (0066) - 34 - 585054 Email: henniglumsum@yahoo.com www.hennig-lumsum-online.de</p>	<p>ดีออกเตอร์ ไรน่า จอจซ์ เฮ็นนิก คริสติน่า มาร์กาเรต้า เฮ็นนิก 299 หมู่. 2 ตำบลลุ่มสุ่ม อำเภอไทรโยค จังหวัดกาญจนบุรี 71150 โทร 034 - 585054 Email: henniglumsum@yahoo.com www.hennig-lumsum-online.de</p>
<p><u>Unsere Bankverbindung:</u> Missionsverein Lasst uns gehen Sparkasse Bamberg Konto 810 918 227 BLZ 770 500 00 IBAN: DE27 7705 0000 0810 918227 BIC: BYLADEM1SKB Verwendungszweck: Missionare Hennig <u>Bitte unbedingt angeben!</u> Spendenbescheinigungen werden von hier ausgestellt</p>	<p><u>Unsere Bankverbindung:</u> Reiner Hennig ING Diba Konto 5403753110 BLZ 500 105 17 IBAN: DE65 5001 0517 5403 7531 10 BIC: INGDDEFFXXX Für Zuwendungen über dieses Konto können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden</p>

Das kleine weiße Haus Singleraum 1

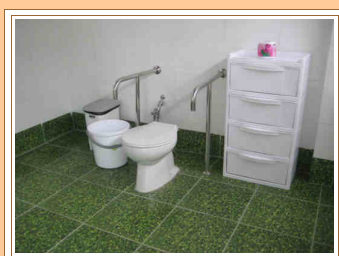


Singleraum 2



Raum 1 und 2 (je 12 qm Schlaf- und Wohnfläche)
Ausstattung: Einzelbett 100x200 cm, Kühlschrank, Reiskocher, Toaster, elektrischer Wasserkocher, Kleiderständer, Kommode, kostenloses WLAN

Toilette



Offener überdachter Wohnbereich 24 qm



Estisch und 6 Stühle

Duschraum



Das Haus ist rollstuhlgerecht gebaut. Ein Teil des Gartens kann von Rollstuhlbenutzern selbständig befahren werden.